

Die *dritte* Abtheilung, gegen den Säulenhof zu, enthält fast ausschliesslich Arbeiten des 18. Jahrh. Neben der Eingangsthür vom Säulenhof ein Tischchen und darüber eine Uhr in Boulearbeit, an beiden Seitenwänden je eine grosse Wandtafel mit einer Darstellung aus der altrömischen Geschichte, in Holzintarsia ausgeführt von David Roentgen in Neuwied (etwa 1775—1790), von dem auch der grosse Geheimschrank geradeaus und die beiden Spieltische gegen den Mittelgang zu herrühren. Links vom Geheimschrank ein Consoltischchen aus dem vorigen Jahrhundert.

In der Mitte der Abtheilung auf geschnitztem Untersatz ein Cabinetkästchen mit geometrischer Holzintarsia, moderne Arbeit aus Cortina d'Ampezzo, links davon ein Tisch mit geschnitzten und vergoldeten Beinen und Bouleplatte. Um die Spieltische herum sechs Stühle mit gestickten Sitzen und Lehnen.

Die *Oberwände* sind mit Gobelins behängt, die mit Ordnungsnummern versehen sind: 1. Pferd von einem Drachen verfolgt, in Laubwerk, niederländisch, 16. Jahrh. 1. Hälfte. 2. Figurenreiche Darstellung in einer Landschaft (Aktäon), Tapiserie von Fontainebleau. 3. Gastmahl der Dido, niederländisch, 16. Jahrh. 2. Hälfte. 4. und 5. Zwei italienische Gobelins, 16. Jahrh. 6. Triumph des Glaubens nach Rubens, Brüsseler Arbeit von Fr. van den Hecke, 17. Jahrh. 1. Hälfte. 7. Moses' Wasserwunder, niederländische Arbeit von F. van der Borcht, Anfang des 18. Jahrh. 8. Predigt Pauli in Athen, zum Theil nach Raffael, niederländisch, 16. Jahrh. 9. Begegnung an der goldenen Pforte, niederländisch, 16. Jahrh.

---